

Die Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) ist eine aufstrebende Universität in Österreich, die für herausragende Leistungen in Forschung und Lehre im Bereich der (Digital) Humanities, der Lebenswissenschaften, der Nachhaltigkeit von (Gesellschafts-)Prozessen und der Verbindung von Art & Science steht. Mit den vier Leitthemen Art in Context, Development and Sustainability, Digital Life sowie Health & Mind bietet die PLUS den Wissenschaftler\*innen exzellente Möglichkeiten der inter- und transdisziplinären Vernetzung.

Die PLUS möchte am Fachbereich Privatrecht der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit 1. Oktober 2024 eine unbefristete

## **Universitätsprofessur für Römisches Recht und modernes Privatrecht**

besetzen.

Der Fachbereich Privatrecht vertritt das Privatrecht in Lehre und Forschung in seiner ganzen Breite und bekennt sich mit voller Überzeugung zum Leitbild universell ausgebildeter Juristinnen und Juristen auf der Grundlage einer historisch informierten Privatrechtswissenschaft. Von der künftigen Stelleninhaberin oder dem künftigen Stelleninhaber wird erwartet, herausragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet des Römischen Rechts und des Privatrechts zu erbringen und in der Lehre zu vertreten. In der Lehre wird eine Beteiligung bei der Abdeckung des gesamten Lehrangebots des Fachbereichs Privatrecht in allen zu betreuenden Studiengängen (Diplom-/Bachelor-/Master-/Doktoratsstudien) der Rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät erwartet, einschließlich der Grundlagenveranstaltungen zum römischen Recht.

Nachdem dem Römischen Recht als Grundlage des kontinentaleuropäischen Privatrechts eine sehr internationale Dimension eigen ist, wurde der internationale Austausch bislang in besonders hohem Maß gepflogen, gefördert und ausgebaut. Diese internationale Ausrichtung soll weiter forciert werden, weshalb eine exzellente Verankerung in der romanistischen Scientific Community und eine starke Anbindung an die internationale Forschung gefordert wird. Angeknüpft werden kann dabei an die im Fachbereich gepflegte Tradition der Betreuung internationaler Forscherinnen und Forscher, die im „Kaser-Seminar“ ihre Arbeiten vorstellen können und in der exzellent ausgestatteten romanistischen Bibliothek ideale Forschungsbedingungen vorfinden. Um dies auch weiterhin anbieten zu können, soll auch großes Augenmerk auf die Erhaltung des hohen Niveaus dieser international renommierten Fachbibliothek gelegt werden.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation zumindest im Römischen Recht (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung in Forschung und Lehre dem akademischen Alter und der jeweiligen Biografie entsprechend;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. facheinschlägige Auslandserfahrung bzw Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community;
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Gegebenenfalls die zügige Einarbeitung in die Besonderheiten des Österreichischen Bürgerlichen Rechts und die Bereitschaft zu entsprechender Schwerpunktsetzung in Lehre und Forschung;
2. Aktive Gestaltung von und Mitwirkung an Forschungsvorhaben und Lehrveranstaltungen des Fachbereichs Privatrecht;
3. Bereitschaft zur Mitwirkung an und zum Ausbau weiterer Forschungs- und Lehrkooperationen an der PLUS;
4. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
5. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmittelinwerbung;
6. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
7. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
8. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache und allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach § 98 UG 2002 und dem Angestelltengesetz sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1.

Die PLUS strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Zeugnisse, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den geschäftsführenden Vize-Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg, Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Weichbold zu richten und bis zum **15. Mai 2024** unter Angabe der Geschäftszahl GZ B 0007/1-2024 der Stellenausschreibung per E-Mail an [bewerbung@plus.ac.at](mailto:bewerbung@plus.ac.at) zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird gewünscht.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Univ.-Prof. Dr. Johannes W. Flume unter Tel. Nr. +43/662/8044-3061 zur Verfügung.